

Konjunktur und Strategie

MARKETINGMITTEILUNG

17. Juli 2025

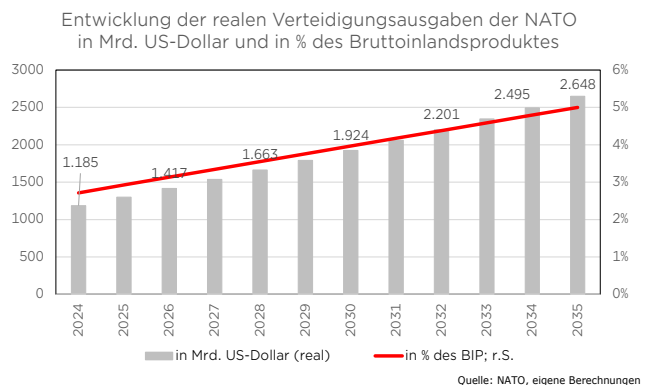
Europas Sicherheitswende als Investmentchance

Die geopolitische Weltordnung hat sich in den vergangenen Jahren dramatisch verschoben. Was früher als unwahrscheinliches Szenario galt, ist heute handfeste Realität: Europa muss seine Verteidigungsausgaben massiv erhöhen, um strategische Autonomie zu sichern und die eigene Industrie zu stärken. Diese historische Neuausrichtung eröffnet Anlegerinnen und Anlegern eine strukturelle Jahrhundertchance, von einem langen Zeitraum steigender Rüstungsausgaben und technologischer Innovation zu profitieren. In einer Zeit, in der Europa seine Verteidigungsfähigkeiten grundlegend neu definiert, setzen wir mit unserem **neu aufgelegten European Defence Equity Fund (EDEF)** auf eine innovative Strategie, die gegenüber passiven ETF-Ansätzen deutliche Vorteile aufweist.

Die neue Benchmark: Fünf Prozent des Bruttoinlandsprodukts

Beim NATO-Gipfel in Den Haag haben sich die NATO-Staaten zu einer beispiellosen Verpflichtung bekannt: ihre Verteidigungsbudgets bis 2035 auf fünf Prozent des BIP auszuweiten. 3,5 Prozent der nationalen Wirtschaftsleistung der 32 NATO-Mitgliedsstaaten sollen bis zum Jahr 2035 für klassische Verteidigungsausgaben bereitgestellt werden, weitere 1,5 Prozent werden für militärisch notwendige Infrastruktur und Cybersicherheit eingeplant. Dies stellt für alle NATO-Staaten fast eine Verdoppelung der aktuellen Ausgaben von 2,71 Prozent auf 5,0 Prozent des Bruttoinlandsprodukts dar. Für die europäischen NATO-Mitglieder und Kanada, die 2024 rund 2,02 Prozent ihrer realen Wirtschaftsleistung für Verteidigungsausgaben zur Verfügung stellten, fällt der Anstieg sogar noch

weitaus kräftiger aus. In absoluten Zahlen bedeutet dies allein für Europa ein zusätzliches Volumen gegenüber heute von gut 1,2 Billionen Euro. Dies schafft ein politisch abgesichertes Nachfragefundament, das weit über klassische Konjunkturzyklen hinausreicht.

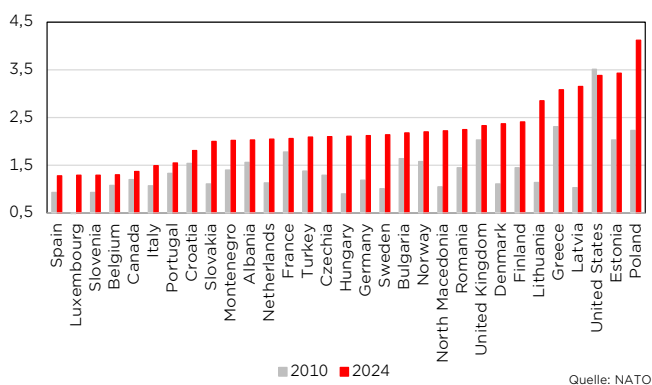


„Europa muss erwachsen werden. Wir müssen Verantwortung übernehmen“, mahnte Bundesverteidigungsminister Boris Pistorius bereits im März. Diese Worte erweisen sich nun als prophetisch: So wurde ein kreditfinanziertes Sondervermögen in Höhe von 500 Milliarden Euro beschlossen, das für zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur genutzt wird. Gleichzeitig wurde die Schuldenbremse im Grundgesetz für den Bereich Verteidigung gelockert. Das bedeutet, dass Verteidigungsausgaben künftig von der Schuldenbremse ausgenommen sind.

Auch andere europäische Länder haben angekündigt, ihre Verteidigungsausgaben zu erhöhen. So forderte Frankreichs Präsident Macron mit den eindringlichen Worten „To be free in this world, you must be feared“ (Um in dieser Welt frei zu sein, muss man gefürchtet werden) eine Erhöhung der französischen Verteidigungsausgaben in den kommenden beiden Jahren.

Parallel zur NATO-Entscheidung hat die Europäische Kommission das Programm „ReArm Europe/Readiness 2030“ vorgestellt. Herzstück ist die Kombination aus bis zu 650 Milliarden Euro zusätzlicher fiskalischer Flexibilität durch die aktivierte nationale Ausweichklausel im Stabilitäts- und Wachstumspakt sowie einem 150-Milliarden-Euro-Darlehensrahmen (SAFE), der gezielte Gemeinschaftsbeschaffungen fördert. Insgesamt können somit rund 800 Milliarden Euro mobilisiert werden – der größte kontinentale Verteidigungsimpuls seit dem Ende des Kalten Krieges. Die SAFE-Mittel sind als langfristige, zinsgünstige Kredite konzipiert und an nationale Beschaffungspläne geknüpft, die mindestens zwei Mitgliedstaaten einschließen müssen. Die politische Botschaft: Europäische Staaten sollen gemeinsam, schneller und innerhalb der eigenen Wertschöpfungsketten investieren, um Importabhängigkeiten zu verringern. Die Kombination aus politischem Willen, gesicherter Finanzierung und technologischer Innovation schafft ein einmaliges Investmentumfeld.

NATO: Verteidigungsausgaben in % des Bruttoinlandsproduktes



Warum jetzt in den European Defence Equity Fund (EDEF) investieren?

Vier überzeugende Gründe sprechen aus unserer Sicht für eine Investition in den EDEF:

1. Mehrjähriger Verteidigungs-Superzyklus

Ein mehrjähriger Verteidigungs-Superzyklus erzeugt verlässliche Umsatzströme in einem traditionell hochmargigen Sektor.

2. Dual-Use-Innovationen mit Zukunftspotenzial

Dual-Use-Innovationen von Künstlicher Intelligenz bis Quantentechnologie profitieren von staatlich geförderter Forschung & Entwicklung und bieten Hebel für zivile Anwendungen.

3. Politische Planungssicherheit

Der Schulterschluss von NATO und EU verankert Verteidigungsausgaben fest im Regelwerk und reduziert regulatorische Unsicherheit.

4. Portfolioschutz durch geringe Korrelation

Verteidigungswerte korrelieren historisch gering mit zyklischen Konsum- oder Tech-Titeln und bieten damit Portfolioschutz in volatilen Phasen. Obwohl die meisten Aktien aus dem Verteidigungssektor traditionell als eher „zyklisch“ und damit konjunkturabhängig eingestuft werden, sind sie aufgrund der drei vorher genannten Argumente tendenziell „defensiv“, also konjunkturunabhängig.

5. Herausforderungen

Trotz der positiven Aussichten ergeben sich für europäische Verteidigungsunternehmen einige Herausforderungen. Ein kritisches Problem ist die Abhängigkeit von seltenen Erden, die zum Beispiel bei der Herstellung von Kampfflugzeugen, Landfahrzeugen und Zielsystemen verwendet werden. Importbeschränkungen könnten dazu führen, dass Produktionspläne beeinträchtigt werden. Zudem besteht derzeit noch eine erhebliche Abhängigkeit von Rüstungsgütern aus Drittstaaten, insbesondere den USA. Wichtig wird sein, die Produktionskapazitäten im Verteidigungssektor schnell zu erhöhen, dies könnte auch vor dem Hintergrund des bestehenden und zukünftigen Fachkräftemangels Probleme bereiten.

Unsere Vorteile gegenüber ETFs

Während am Markt verfügbare ETFs zum Thema europäische Verteidigung mit gravierenden Strukturproblemen zu kämpfen haben, bietet unser aktiver Ansatz entscheidende Vorteile:

• Bessere Diversifikation

Unser European Defence Equity Fund investiert in 40 Einzeltitel und vermeidet damit die extremen Konzentrationsrisiken der ETF-Konkurrenz. Alternativprodukte bestehen aus nur rund 25 bis 30 Positionen, wobei die zehn größten Titel oftmals zwischen rund 75 und 90 Prozent des gesamten Volumens ausmachen. Dagegen summieren sich die zehn größten Positionen im Warburg-Fonds auf rund 35 Prozent. Die größte Einzelposition ist derzeit auf knapp vier Prozent begrenzt – ein Sicherheitsnetz, das ETFs mit ihren bis zu 15 Prozent schweren Einzelpositionen nicht bieten können. Auch zukünftig wird sich die Maximalgewichtung durch die spezielle Art der Portfoliokonstruktion kaum verändern. Diese

ausgewogene Portfoliomischung sorgt dafür, dass kein einzelnes Unternehmen das Fondsrisiko dominiert – ein klarer Vorteil gegenüber ETFs. Im Unterschied zu ETFs investiert unser Aktienfonds in sorgfältig ausgewählte europäische Unternehmen über die gesamte Wertschöpfungskette des Verteidigungssektors. Der Schwerpunkt liegt auf den Endprodukten, aber auch Unternehmen aus der Logistikbranche sowie Zulieferer haben ihren Anteil am Portfolio.

- **Innovative Gewichtungsmethodik**

Unser systematischer Gewichtungsansatz sorgt dafür, dass auch kleinere Unternehmen mit mindestens 1,5 Prozent Gewichtung einen messbaren Einfluss auf die Wertentwicklung haben. Bei ETFs hingegen verschwinden kleinere Positionen praktisch im Rauschen der Schwergewichte. Die geringere Gewichtung der Sektorschwergewichte kann jedoch auch zu einer geringeren Wertentwicklung des Fonds führen, wenn die in den ETFs hochgewichteten Werte überdurchschnittlich starke Kursanstiege verzeichnen.

- **Aktives Management erhöht die Handlungsmöglichkeiten**

Während passive ETFs starr ihren Benchmarks folgen müssen und über keine Reaktionsmöglichkeiten verfügen, kann der Warburg-Fonds flexibel auf Marktveränderungen reagieren. Geopolitische Entwicklungen, Quartalszahlen, Auftragseingänge oder auch Veränderungen im Anlageuniversum können sofort in Portfolioanpassungen umgesetzt werden – ein entscheidender Vorteil in einem so dynamischen Sektor.

Fazit: Chancen für Anlegerinnen und Anleger

Der **European Defence Equity Fund** (ISIN R-Tranche, ohne Mindestanlage: **DE000A40X8V3** und I-Tranche, Mindestanlage 250.000 €: **DE000A40X8U5**) bietet institutionellen wie privaten Anlegern Zugang zu einem professionell gemanagten Portfolio, das die Schwächen passiver Ansätze überwindet. Die Kombination aus innovativer Gewichtungsmethodik, echter Diversifikation und flexibler Portfoliosteuerung schafft einen Fonds, der bereit ist für die Herausforderungen und Chancen einer neuen Ära der europäischen Verteidigung. Die europäische Verteidigungsindustrie befindet sich am Beginn eines mehrjährigen Superzyklus. Anlegerinnen und Anleger können von steigenden Verteidigungsbudgets und Industriekapazitäten profitieren, ohne übermäßige Einzeltitelrisiken einzugehen. Denn der Verteidigungssektor bleibt einer der wenigen strukturellen Wachstumsmärkte Europas.

Staatliche Planungssicherheit über 10 Jahre und mehr, volle Auftragsbücher und hohe Eintrittsbarrieren schaffen attraktive Cash-Flows und Unternehmensgewinne, die sich nicht in den derzeitigen Bewertungen der im Fonds enthaltenen Aktien widerspiegeln.

Für Investorinnen und Investoren bedeutet das die seltene Gelegenheit, von einem langfristigen, makroökonomisch abgesicherten Trend zu profitieren, während gleichzeitig ein gesellschaftlich relevantes Ziel – Europas Sicherheit – unterstützt wird. Wer die Sicherheitswende nicht nur beobachten, sondern mitgestalten möchte, findet jetzt den richtigen Zeitpunkt, um sich zu positionieren.

Carsten Klude

Rechtliche Hinweise: Diese Marketingmitteilung dient ausschließlich der Information und stellt keine Anlageberatung dar. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Anlagen in Fonds sind mit Risiken verbunden, die bis zum Totalverlust des investierten Kapitals führen können.

Im Rahmen dieser Ausarbeitung haben wir Ihre persönlichen Umstände nicht berücksichtigt. Sofern Sie Interesse haben, unsere Investmentidee umzusetzen, rufen Sie uns dazu gerne mit Hinweis auf diesen Report an. Wir prüfen dann, ob das Finanzinstrument hinsichtlich Ihrer Kenntnisse und Erfahrungen sowie bezogen auf Ihre persönlichen Ziele und Ihre finanzielle Situation geeignet ist. Im Rahmen einer Beratung informieren wir Sie ebenfalls über die mit den Transaktionen anfallenden Kosten. Detaillierte Informationen zu den Chancen und Risiken finden Sie unter [European Defence Equity Fund R](#) und unter [European Defence Equity Fund I](#).

Fondsstammdaten – European Defence Equity Fund

Kapitalverwaltungsgesellschaft:	HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Verwahrstelle:	DZ Bank	
Anteilsklasse:	R	I
ISIN / WKN:	DE000A40X8V3 / A40X8V	DE000A40X8U5 / A40X8U
Auflage:	01. Juli 2025	
Ausgabeaufschlag:	Bis zu 5,00 %	0,00 %
Verwaltungsvergütung:	bis zu 1,47 % p.a.	bis zu 0,77 % p.a.
Verwahrstellenvergütung:	0,04 % p.a.	
Mindestanlagesumme:	-	EUR 250.000
Beratungsvergütung:	Bis 25 Mio. EUR	0,600 % p.a.
	über 25 bis 50 Mio. EUR	0,610 % p.a. (aktuell gültig)
	über 50 bis 75 Mio. EUR	0,630 % p.a.
	über 75 bis 100 Mio. EUR	0,650 % p.a.
	über 100 Mio. EUR	0,675 % p.a.
	Europäische Staffel, das Honorar wird auf das Gesamtvolumen berechnet	
Vertriebsvergütung:	0,70 % p.a.	0,00 % p.a.
Ertragsverwendung:	Thesaurierend	
Risiko- und Ertragsprofil:	4 Nähere Informationen zum Risiko- und Ertragsprofil finden Sie in den Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) des Investmentvermögens.	

Details zum Fonds, einschließlich des Verkaufsprospekts, der Nachhaltigkeitsrichtlinie, der aktuellsten veröffentlichten Anteilspreise sowie des Jahres- und Halbjahresberichts sind kostenfrei auf der Webseite des Emittenten verfügbar:
hansainvest.com

Für Marketingzwecke von M.M.Warburg & CO

Überblick über Marktdaten

	Stand	Veränderung zum				
	17.07.2025	10.07.2025	16.06.2025	16.04.2025	16.07.2024	31.12.2024
Aktienmärkte	15:40	-1 Woche	-1 Monat	-3 Monate	-12 Monate	YTD
Dow Jones	44416	-0,5%	4,5%	12,0%	8,5%	4,4%
S&P 500	6303	0,4%	4,5%	19,5%	11,2%	7,2%
Nasdaq	20730	0,5%	5,2%	27,1%	12,0%	7,4%
Russell 2000	2227	-1,6%	4,8%	19,5%	-1,6%	-0,1%
DAX	24270	-0,8%	2,4%	13,9%	31,1%	21,9%
MDAX	31001	-2,0%	3,3%	13,9%	21,2%	21,2%
TecDAX	3939	-0,9%	2,3%	14,1%	16,7%	15,3%
EuroStoxx 50	5354	-1,6%	0,3%	7,8%	8,2%	9,4%
Stoxx 50	4503	-1,5%	-0,5%	6,1%	-0,1%	4,5%
Nikkei 225	39901	0,6%	4,1%	17,6%	-3,3%	0,0%
MSCI Welt	4036	-0,7%	2,5%	16,4%	10,8%	8,8%
MSCI Welt SRI	3689	-0,9%	1,7%	16,5%	6,3%	5,4%
MSCI Emerging Markets	1240	0,7%	3,5%	17,0%	10,9%	15,3%
Zinsen und Rentenmärkte						
Bund-Future	129,62	17	-123	-164	-276	-382
Bobl-Future	117,61	25	-29	-170	90	-25
Schatz-Future	107,27	10	-2	-23	150	28
3 Monats Euribor	2,02	2	2	-22	-165	-69
3M Euribor Future, Dez 2025	1,81	-2	1	10	-69	-9
3 Monats \$ Libor	4,41	-1	-2	8	-102	4
Fed Funds Future, Dez 2025	3,94	8	2	45	28	3
10-jährige US Treasuries	4,44	10	-1	15	28	-13
10-jährige Bunds	2,68	2	15	21	30	32
10-jährige Staatsanl. Japan	1,56	9	11	29	56	48
10-jährige Staatsanl. Schweiz	0,46	2	15	-3	-11	18
IBOXX AA, €	3,09	0	1	3	-24	6
IBOXX BBB, €	3,41	0	-3	-19	-45	-5
Rohstoffmärkte						
Rohöl Brent	68,56	-0,2%	-6,5%	4,1%	-18,5%	-8,3%
Gold	3316,89	0,0%	-2,5%	0,2%	35,0%	26,3%
Silber	32,54	0,0%	0,0%	-1,2%	3,7%	9,6%
Kupfer	9570,51	-1,3%	-2,3%	4,4%	0,7%	10,6%
Eisenerz	97,06	0,3%	1,9%	-3,0%	-11,3%	-6,3%
Frachtraten Baltic Dry Index	1906	30,1%	-3,5%	53,6%	-1,9%	91,2%
Devisenmärkte						
EUR/ USD	1,1589	-1,0%	0,1%	2,1%	6,3%	11,6%
EUR/ GBP	0,8645	0,3%	1,4%	0,7%	2,9%	4,6%
EUR/ JPY	172,10	0,4%	3,1%	6,2%	-0,3%	5,5%
EUR/ CHF	0,9323	0,0%	-0,7%	0,7%	-4,5%	-0,9%

Quelle: LSEG Datastream



Carsten Klude
+49 40 3282-2572
cklude@mmwarburg.com

Dr. Christian Jasperneite
+49 40 3282-2439
cjasperneite@mmwarburg.com

Dr. Rebekka Haller
+49 40 3282-2452
rhaller@mmwarburg.com

Simon Landt
+49 40 3282-2401
mlandt@mmwarburg.com

Martin Hasse
+49 40 3282-2411
mhasse@mmwarburg.com

Jan Mooren
+49 40 3282-2132
jmooren@mmwarburg.com

Diese Information stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar, sondern dient allein der Orientierung und Darstellung von möglichen geschäftlichen Aktivitäten. Diese Information erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit und ist daher unverbindlich. Sie stellt keine Empfehlung zum eigenständigen Erwerb von Finanzinstrumenten dar, sondern dient nur als Vorschlag für eine mögliche Vermögensstrukturierung. Die hierin zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Soweit Aussagen über Preise, Zinssätze oder sonstige Indikationen getroffen werden, beziehen sich diese ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Information und enthalten keine Aussage über die zukünftige Entwicklung, insbesondere nicht hinsichtlich zukünftiger Gewinne oder Verluste. Diese Information stellt ferner keinen Rat oder eine Empfehlung dar. Vor Abschluss eines in dieser Information dargestellten Geschäfts ist auf jeden Fall eine kunden- und produktgerechte Beratung erforderlich. Diese Information ist vertraulich und ausschließlich für den hierin bezeichneten Adressaten bestimmt. Jede über die Nutzung durch den Adressaten hinausgehende Verwendung ist ohne unsere Zustimmung unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Medien sowie sonstige Veröffentlichung des gesamten Inhalts oder von Teilen. Diese Analyse ist auf unserer Website frei verfügbar.